



P F A R R B R I E F



Grüß Gott!

„Papst Franziskus betont die Solidarität mit den Menschen am Rand der Gesellschaft“, so Tomas Halik, der tschechischer

Priester und einer der bekanntesten Intellektuellen seines Landes ist. „Aber ich meine, wir sollten auch mehr auf die Leute am Rand der Kirche achten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Die sind nicht Atheisten geworden, sondern sie sind Suchende! Wir brauchen die Fähigkeit, Suchende zu begleiten – ohne Bekehrungsabsichten, in echtem Dialog und Respekt.“

Halik, der mit dem renommierten Templeton-Preis ausgezeichnet wurde, ist davon überzeugt, dass die traditionelle Einteilung der Menschen in Gläubige und Ungläubige nicht ausreicht, um die komplizierte Situation heute zu beschreiben.

„Viele sogenannte ‚Ungläubige‘ sind uns sehr nahe. Unter dem Etikett ‚Atheisten‘ findet man ganz verschiedene Arten von Menschen, zum Beispiel ‚Apatheisten‘, die apathisch gegenüber dem Christlichen sind und einfach denken, dass Kirche und Glaube nichts mit ihrem Leben zu tun haben. Daneben gibt es ‚Etwasisten‘, die ein höheres Etwas denken, aber keinen Bezug haben. Viele Menschen sind auch am Tag ganz ungläubige Leute – doch nachts denken sie über die Geheimnisse des Lebens nach... Viele Leute sind heute zugleich gläubig und ungläubig!“

Jeder Mensch habe „eine geistliche Dimension seiner Persönlichkeit“, und vor allem in Grenzsituationen stellten die Menschen sich „geistliche Fragen, Fragen nach dem Sinn“.

„Wir als Kirche sollten die Spezialisten sein – nicht die Besitzer der ganzen Wahrheit. Die Wahrheit ist ein Buch, das niemand zu Ende gelesen hat. Wir sollten mit den Suchenden als Suchende in einen Dialog treten. Ich glaube, dass das eine wichtige Aufgabe der Kirche der Zukunft in einer pluralistischen Welt sein wird.“

Tomas Halik glaubt, dass auch die Kirchenfernen in ihrem Herzen Gott suchen. Wir als Kirche hätten die Aufgabe, an ihrer Seite Mitsuchende zu sein mit der Überzeugung, dass ER mitgeht wie damals nach Emmaus.

Pfarrer Paul Burtscher

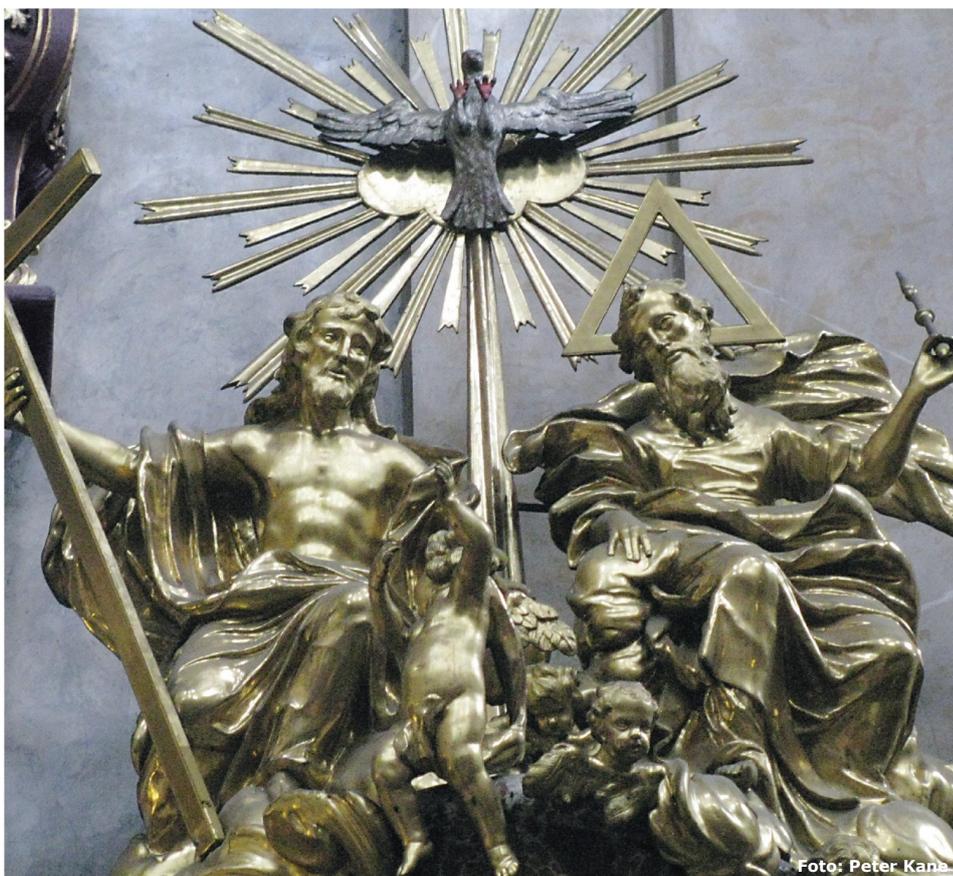


Foto: Peter Kana



Foto: Wim van der Kallen

Dreifaltigkeit: Fest der grenzenlosen Fülle Gottes

Du, Gott, bist überfließendes Leben und läufst doch nicht völlig aus. Du verzehrst dich aus Liebe, aber du wirst nicht leer dabei. Du bist da, auch wenn ich geistig weggetreten bin. Du brennst, und zerfällst doch nicht zu Asche. Du bist hell, aber nicht blendend, sondern schonend, nicht erdrückend. Und dich gibt es auch, wenn ich nicht an dich denke. Du brauchst mich nicht zu deiner Vollkommenheit.



Gottesdienstordnung

16. – 30. Juni 2019

SO 16.06. Heiligste Dreifaltigkeit

10:15 Eucharistiefeier
Chor Pro Musica

DI 18.06.

08:00 Messfeier
Rosenkranz

MI 19.06.

14:30 Wallfahrt/Hohenems

DO 20.06. Fest Fronleichnam

09:30 Eucharistiefeier mit
Prozession

15:00 Tauffeier

FR 21.06.

14:30 Trauung

16:30 Trauung

SA 22.06.

08:00 Messfeier

10:30 Trauung

14:30 Trauung

18:00 Kirchenführung

SO 23.06. 12. Sonntag i. Jahreskr.

10:15 Eucharistiefeier
1. JT für Hermine Böhler
Pfarrwallfahrt/Brand

DI 25.06.

08:00 Rosenkranz

MI 26.06.

19:00 OPUS DEI Messe

DO 27.06.

08:00 Rosenkranz

15:00 Wallfahrt/Wolfurt

18:00 Kirchenführung

SA 29.06.

08:00 Rosenkranz

10:30 Wallfahrt/München

14:30 Trauung

SO 30.06. 13. Sonntag i. Jahreskr.

10:15 Eucharistiefeier



WER hinter dem Pflug steht und beim Pflügen hinter sich schaut, dessen Furchen werden krumm und schief. Wer zurückschaut, verliert den Horizont aus dem Blick und das Ziel und kann in die Irre gehen. So verstehe ich Jesu Wort von der Hand am Pflug: Wer sich für die Nachfolge Jesu entscheidet, aber das Reich Gottes und Jesus aus dem Blick verliert, ist ungeeignet für die Nachfolge. Das Wort klingt hart, soll aber helfen: Blick auf Jesus. Mag sein, dass du bei der Nachfolge ins Stolpern gerätst oder auch fällst, wenn du Jesus und das Reich Gottes im Blick behältst, kannst du getrost aufstehen und weitergehen.

Foto: picture alliance/dpa-Zentralbild/Sascha Steinach

Informationen und Termine

20.06. Fest Fronleichnam

Um 9.30 Uhr ist der Festgottesdienst in der Basilika, danach die Prozession zu zwei Altären (Schule, Gemeindeamt). Musikverein, Ortsfeuerwehr und Kameradschaftsbund werden mitwirken. Herzlichen Dank dafür!

21.06. Bibelabend in Schwarzach

Um 19.30 Uhr ist der letzte Bibelabend vor den Ferien im Pfarrhaus. Wir besprechen die Texte des folgenden Sonntags. Herzlich eingeladen!

26.06. OPUS DEI Messe

Um 19.00 Uhr feiert Bischof Benno Elbs die Hl. Messe zu Ehren des Ordensgründers. Anschließend ist eine Agape. Es sind alle Interessierten eingeladen.

23.–29.06. Pfarrer Paul bei kontemplativen Exerzitien in Gwiggen

In dieser Woche macht Vikar Walter Metzler die seelsorgliche Vertretung in Bildstein und Schwarzach.

30.06. Symphonisches Schrammelquintett Wien zu Gast

Um 20.00 Uhr im Pfarrsaal präsentieren die Wiener Schrammeln mit der Solistin Birgit Giselbrecht-Plankel „Heurigen Gschichten“. Die Zuhörer werden anschließend mit einem Heurigenbuffet von Hanspeter Tauber verwöhnt. Kartenvorverkauf im Pfarrbüro und OXA Lädlele; Eintritt € 18,00.



Am 24. Juni feiern wir das Geburtsfest Johannes des Täufers. Man bezeichnet ihn gerne als den „Vorläufer“, weil er die Welt auf Christi Kommen vorbereitet. Aber Johannes ist viel mehr: Er ist der, der uns immer neu auf Jesus hinweist, der uns einlädt, ihm gleichförmig zu werden. Auch wir stehen nur im Dienst eines anderen, der größer ist als wir.

Am 24. Juni feiern wir das Geburtsfest Johannes des Täufers. Man bezeichnet ihn gerne als den „Vorläufer“, weil er die Welt auf Christi Kommen vorbereitet. Aber Johannes ist viel mehr: Er ist der, der uns immer neu auf Jesus hinweist, der uns einlädt, ihm gleichförmig zu werden. Auch wir stehen nur im Dienst eines anderen, der größer ist als wir.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at

pfarramt@maria-bildstein.at

Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

